**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 26 (1918)

**Heft:** 22

Vereinsnachrichten: Sanitätslehrbücher

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschichte einfach mit einer Uhr und einem Bändeli macht. Und doch: wer weiß? Deren, die nicht alle werden, gibt es immer noch bennoch zu bezweifeln.

eine beträchtliche Menge, ob sie aber sogar auf diesen Leim friechen werden, wagen wir

# käulekappe.

Die läusetötende Wirkung des Sabadillessigs (Kresols, Karbols) wird herabaemindert und auch ganz aufgehoben, wenn es nicht gelingt, die damit durchtränkten Haare luft= dicht abzuschließen. Früher stand uns Villroth= oder Mosettichbatist zur Verfügung; auch gutes Pergamentpapier tat seine Dienste. Tett muß uns Delpapier oder die nicht ent= fettete graue Watte die früheren Mittel er= setzen. Letztere ist vorteilhafter, weil sie sich der Kopfform anschmiegt.

Soll die Läusekappe Erfolg haben, so ist eine gute Vorbereitung notwendig. Rämmen mit dem Staubkamm ift unzureichend. Ich scheitele das Haar zunächst von vorn nach hinten, um jede Kopfhälfte systematisch burch 2-3 mm voneinander entfernte Quer= scheitel abzusuchen. Die Läuse befinden sich

gewöhnlich innerhalb einer Zone, 4 cm vom Haarboden entfernt. Habe ich alles Lebende getötet, so vereinige ich die Haare zur Mitte des Ropfes zu einem Knoten, umwickle den Ropf mit einer Mull- oder Leinenbindenkappe, lasse den Patienten einen das Haar vom übrigen Teil des Ropfes abschließenden, kranzartig umgelegten Streifen grauer Watte fest= halten, gieße langsam und verteilend den Sabadillessig auf den Kopf, bis Kappe und Haar vollständig durchtränkt sind, ohne daß die Flüssigkeit über den Wattestreifen hinaus= läuft. Oelpapier oder graue Watte schließen die Feuchtigkeit hermetisch ab, und das Banze bedeckt eine in heißem Waffer getränkte Stärkebinde in typischen Ropfverbandtouren.

(Aus dem "Deutschen Roten Rreug".)

## Bumoristisches.

Ich auch. "Tausend Franken würde ich geben, wenn ich die Stelle wüßte, wo ich eins mal sterben werde!" — "Ja, und was hast du davon, wenn du sie weißt?" — "Richt hingehen tue ich!"

### Sanitätslehrbücher.

Endlich sind wir in der Lage, unsern Samaritervereinen mitteilen zu können, daß die längst ersehnten Sanitätslehrbücher deutscher Sprache wieder erhältlich sind. Eine erste Lieferung ist uns dieser Tage zur Verfügung gestellt worden.

Unsere Bereinsvorstände wissen, daß wir an dem langen Ausbleiben dieser Bücher gänzlich unschuldig waren. Verhältnisse ganz verschiedener Art haben die Neuauflage so lange Zeit hinausgeschoben, und in letter Linie war sogar die Grippe daran schuld, weil die Buchbindereien infolge Erkrankung des Personals außerstande waren, die ihnen gesetzten Termine innezuhalten.

Noch nicht geregelt ist die Kostenfrage. Das Papier ist, wie unsere Leser wissen, um zirka 200 % im Preise gestiegen. Wir sind gerade jest in Verhandlungen mit der Druckschriftenverwaltung, um den zukünftigen Preis festzustellen, und werden den Abnehmern denselben mitteilen, sobald diese Frage gelöft sein wird.

Bis dahin werden wir auch mit der Zusendung der Einzahlungsscheine warten müssen.

Zentralsekretariat des Roten Kreuzes.